

Rückversicherungsrecht

von

Dieter W. Lür, Dr. Andreas Schwepcke, Dr. Gunne W. Bähr, Dr. Jeannine Bartmann, Dr. Frederik Boetius, Alexander Bölke, Dr. Oliver Böttcher, Prof. Dr. Daniel Busse, Dr. Tobias Büttner, Dr. Sieglinde Cannawurf, Thomas K. Freudenstein, Dr. Werner Görg, Dr. Sandra Grote, Johannes Jacobsen, Dr. Hubertus Labes, Prof. Dr. Dirk Looschelders, Dr. Hans-Jochem Lür, Prof. Stefan Materne, Dr. Andreas Meyer-Landrut, Dr. Klaus Miller, Dr. Hans-Werner Rhein, Prof. Dr. Jochen Schneider, Katrin Schumacher, Dr. Dominic Schwer, Thomas Seemayer, Dr. Ulrich H. Stahl, Erik Stenberg, Dr. Eberhard Witthoff

1. Auflage

[Rückversicherungsrecht – Lür / Schwepcke / Bähr / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Privatversicherungsrecht: Allgemeines](#)



Verlag C.H. Beck München 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 62975 4

beck-shop.de

Lüer/Schwepcke

Rückversicherungsrecht

beck-shop.de

beck-shop.de

Rückversicherungs- recht

Herausgegeben von

Dieter W. Lüer

Rechtsanwalt

und

Dr. Andreas Schwepcke

Rechtsanwalt

Bearbeitet von

*Dr. Gunne W. Bähr, Köln; Dr. Jeannine Bartmann, München;
Dr. Frederik Boetius, München; Alexander Bölke, München; Dr. Oliver Böttcher, Köln;
Prof. Dr. Daniel Busse, Frankfurt am Main; Dr. Tobias Büttner, München;
Dr. Sieglinde Cannawurf, München; Thomas Freudenstein, Köln; Dr. Werner Görg, Köln;
Dr. Sandra Grote, München; Johannes Jacobsen, Rellingen; Dr. Hubertus Labes, Rellingen;
Prof. Dr. Dirk Looschelders, Düsseldorf; Dieter W. Lüer, München;
Dr. Hans-Jochem Lüer, Köln; Prof. Stefan Materne, Köln;
Dr. Andreas Meyer-Landrut, Köln; Dr. Klaus Miller, Hannover;
Dr. Hans-Werner Rhein, Hamburg; Prof. Dr. Jochen Schneider, München;
Katrín Schumacher, Hannover; Dr. Andreas Schwepcke, Starnberg; Dr. Dominic Schwer, Köln;
Thomas Seemayer, Köln; Dr. Ulrich H. Stahl, Hamburg; Erik Stenberg, Zürich;
Dr. Eberhard Witthoff, München*

2013



beck-shop.de

Zitiervorschlag (Beispiel):
RVRechts-Hdb/*Lüer* § 1 R.n. 14

www.beck.de

ISBN 978 3 406 62975 4

© 2013 Verlag C.H. Beck oHG,
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Textredaktion: Anne Seibold, München
Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH
Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff).

Vorwort

„Heureka!“, so möchte man ausrufen – da ist es nun, das Handbuch des Rückversicherungsrechts. Es war ein langer Weg, aber es hat sich gelohnt, ihn zu gehen.

Oft haben uns mit Hinweis auf *Karl Valentin* arge Selbstzweifel gequält. Der wird bekanntlich mit den Worten zitiert: „Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von allen.“ Das in diesem Satz ausgedrückte Gefühl drohte auch uns Herausgeber und die Autoren dieses Buches im Zuge unserer Beschäftigung mit dem Rückversicherungsrecht immer wieder zu beschleichen – und das, obwohl uns unsere Kollegen in den Rechtsräumen des Common Law und den durch den Code Napoléon geprägten Rechtskreisen des Civil Law immer wieder versichert hatten, ein Recht der Rückversicherung aus deutscher Sicht gebe es eigentlich nicht. Auch dass die Rückversicherungspraxis wenig Wert auf die juristische Basis, die die Grundlage ihres Handelns bildet, zu legen scheint, vermochte uns nicht zu entmutigen – wird doch das Recht als Rückgrat der Praxis gerade im Umgang mit komplexeren Lebenssachverhalten nicht nur im Umfeld der Rückversicherung immer wieder unterschätzt.

„Grundlage von Rückversicherung ist der Rückversicherungsvertrag. Wir brauchen doch gar kein Recht!“ Auch dieser Aussage sind wir Herausgeber in zusammen weit über fünfzig Jahren Rückversicherungspraxis immer wieder begegnet. Und es ist zutreffend, dass wir auch in dieser kombinierten Fachkompetenz nur auf die sprichwörtliche Handvoll Fälle in ebendieser Praxis verweisen können, in denen Rückversicherungsverhältnisse mit ausschließlich deutscher bzw. deutschsprachiger Beteiligung auf den juristischen Prüfstand gestellt worden wären. Aber Rückversicherung ist ein internationales Geschäft, und vor unserer Haustür wird da schon viel häufiger gestritten. Es kommt auch nicht von ungefähr, dass sich die an vertraglichen Schuldverhältnissen Beteiligten gerne auf ein Recht stützen wollen, in dem sie (oder ihre Rechtsabteilungen) sich auskennen. So sind dann auch strukturierte Aussagen über dessen maßgebliche Normen nützlich. Denn selbst wenn es sie nicht gäbe, würde es gelten, das dazugehörige Normengerüst auch ohne solche Ausführungen zu berücksichtigen.

Erschwerend kommt hinzu, dass das durch Tradition und Kontinuität geprägte Schuldverhältnis Rückversicherung denselben massiven Veränderungen ausgesetzt ist, die unser gesamtes wirtschaftliches Umfeld prägen. Dabei steht einmal nicht die grassierende Globalisierung im Fokus – Rückversicherung war seit ihren Anfängen im Europa des Mittelalters durchweg grenzüberschreitend ausgelegt (und wenn die Phönizier im Zuge der Erfindung der Versicherung auch die Rückversicherung mitentwickelt haben sollten, dann ebenfalls sicher auf dieser Basis). Auch staatliche Eingriffe in die Privatautonomie sind nichts Neues, mithin im Lichte unserer Zeit eben etwas anders strukturiert. Zudem lässt sich in den vergangenen Jahrzehnten eine größere Bereitschaft der Staaten erkennen, auf Eingriffe in die Privatautonomie in Sachen Rückversicherung zu verzichten. Zwangsmonopole (wie z.B. in Brasilien) oder Pflichtrückversicherungen (ein Beispiel hierfür ist die Zwangsabgabe in NatCat in die Caisse Centrale de Réassurance Frankreichs) werden aufgegeben, um der Inanspruchnahme als Risikoträger „of last resort“ zu entgehen. Andererseits hätte man vor wenigen Jahren über den feinen Unterschied zwischen „uberrima fides“ und Treu und Glauben einfach noch nicht diskutiert – und der Marktteilnehmer, der die Einrede der Verjährung erhoben hätte, hätte sich den Mund auswaschen müssen.

Im Zeichen immer komplexerer Produkte der Kapitalmärkte und des damit einhergehenden Vertrauensschwunds wird auch die Kompatibilität des traditionsreichen Produkts Rückversicherung immer wieder infrage gestellt, das sie prägende Geschäftsmodell totge-

sagt. Aber mit dem Wirtschaftsaufkommen und der Bevölkerungsdichte wachsen auch die Risiken – wenngleich vermutlich nur „nominell“ –, die über Versicherung auf breitere Schultern abzuwälzen sind. Die Rückversicherung ist und bleibt ein höchst effizientes Mittel zu deren Streuung und damit Bewältigung. Aber dafür scheint es heute gelegentlich eher wieder einmal angebracht, sich Gedanken über die Frage zu machen, ob und wann Versicherung und damit Rückversicherung als verbotenes Glückspiel einzuordnen sind – denn das lässt sich aus heutiger Sicht vielleicht sogar leichter begründen als im England des 17. Jahrhunderts.

Nun ist das Deutsch der Juristen aus unserer Sicht die einzig maßgebliche Sprache für die Auslegung deutschem Recht unterworfenen Rückversicherungsverhältnisse. Aber dieses Juristendeutsch wird eben in der Praxis des Rückversicherungsgeschäfts immer seltener gesprochen.

Aus all diesen Gründen waren wir Herausgeber schnell Feuer und Flamme, als man uns den Vorschlag machte, die Sammlung der Beck'schen Rechtshandbücher durch eines zum Recht der Rückversicherung zu ergänzen. Bald haben wir herausgefunden, dass auch aus deutscher Sicht viel über dieses Thema geschrieben wurde – und dass dessen Wurzeln wohl eher im kontinentaleuropäischen zwischen- und stadtstaatlichen Handel des auslaufenden Mittelalters als in der Moderne eines England des frühen 18. Jahrhunderts zu suchen sind.

Vieles aus dieser Literatur entstammt Zeiten, die von massiven sozialen und ethischen Umwälzungen und weltumfassenden kriegerischen Auseinandersetzungen geprägt waren. Gelegentlich stand auch der wirtschaftliche Zweck einer juristischen Feststellung über dem Ergebnis der Auslegung der maßgeblichen Rechtsgrundlagen. Aber der Europa lange Zeit so stark bestimmende Konflikt zwischen einem nationalstaatlich geprägten Hegemonie- und Autarkiedenken und dem Bedürfnis nach einem die Grenzen dieser Nationalstaaten windenden Geschäftsverkehr hat in der Rückversicherung grenzüberschreitende Geschäfte nie wirklich behindert, allenfalls unterbrochen. Die Rückversicherungswelt wird immer bunter, immer internationaler. Außerdem machen die amerikanischen und australasiatischen Märkte den traditionellen Märkten Europas ihren hergebrachten Vorrang streitig.

Nun dient die jüngere deutschsprachige Literatur eher einer Darstellung der Rückversicherungspraxis als einer des zugrunde liegenden Rechts. Umfassende, nicht auf das Recht des Rückversicherungsvertrages beschränkte Arbeiten zum Recht der Rückversicherung fehlen völlig. Diese Lücke versuchen wir mit dem vorliegenden Handbuch zu schließen und hoffen damit sowohl ein Werkzeug für die Rückversicherungspraxis zu liefern als auch gleichzeitig Anstoß zu geben zu einer – in einem durch Exklusivität und Kontinuität geprägten Umfeld – viel zu lange unterbliebenen Diskussion der Rechtsgrundlagen eines der spannendsten Rechtsverhältnisse unseres Wirtschaftslebens.

Erlauben Sie uns, dieses Vorwort mit einem Zitat nach *Henry Ford* zu beschließen: „Zusammenkunft ist ein Anfang. Zusammenhalt ist ein Fortschritt. Zusammenarbeit ist der Erfolg.“* In diesem Sinne danken wir den Autoren, unseren Lektoren *Anne Seibold* und *Gerhard Peter* sowie dem Verlag für die Zusammenarbeit, die dieses Werk überhaupt erst ermöglicht hat.

München und Starnberg, im September 2013

Dieter W. Lürer
Andreas Schwepcke

* „Coming together is a beginning. Keeping together is progress. Working together is success.“

Bearbeiterverzeichnis

| | |
|--|--|
| <i>Dr. Gunne W. Bähr</i> Rechtsanwalt, DLA Piper, Köln | § 2 (gemeinsam mit <i>Dr. Andreas Meyer-Landrut</i>) |
| <i>Dr. Jeannine Bartmann, M.B.L.-HSG</i> Rechtsanwältin, Allianz SE, München | § 4 |
| <i>Dr. Frederik Boetius</i> Wirtschaftsprüfer und Aktuar (DAV), KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München | § 3 (gemeinsam mit <i>Dr. Sandra Grote</i>) |
| <i>Alexander Bölke</i> Rechtsanwalt, München | § 5 |
| <i>Dr. Oliver Böttcher</i> Rechtsanwalt, Heuking Kühn Lüer Wojtek Rechtsanwälte, Köln | § 7 (gemeinsam mit <i>Dr. Hans-Jochem Lüer</i>) |
| <i>Prof. Dr. Daniel Busse, LL.M.</i> Honorarprofessor für Schiedsverfahrensrecht an der Justus-Liebig-Universität Gießen und Rechtsanwalt/Partner, Allen & Overy LLP, Frankfurt am Main | § 18 (gemeinsam mit <i>Dr. Hubertus Labes</i>) |
| <i>Dr. Tobias Büttner</i> Rechtsanwalt, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München | § 13 |
| <i>Dr. Sieglinde Cannawurf</i> Rechtsanwältin, Allianz SE, München | § 8 (gemeinsam mit <i>Dr. Andreas Schwepcke</i>) |
| <i>Thomas K. Freudenstein</i> Rechtsanwalt, Globale Rückversicherungs-AG, Köln | § 19 |
| <i>Dr. Werner Görg</i> Vorsitzender des Vorstands, Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln | § 6 |
| <i>Dr. Sandra Grote</i> Rechtsanwältin und Steuerberaterin, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München | § 3 (gemeinsam mit <i>Dr. Frederik Boetius</i>) |
| <i>Johannes Jacobsen</i> Rechtsanwalt, Chilton International GmbH, Rellingen | § 17 (gemeinsam mit <i>Prof. Dr. Jochen Schneider</i>) |
| <i>Dr. Hubertus Labes</i> Rechtsanwalt, Hamburger Internationale Rückversicherung AG, Rellingen | § 18 (gemeinsam mit <i>Prof. Dr. Daniel Busse</i>) |
| <i>Prof. Dr. Dirk Looschelders</i> Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung sowie Privatversicherungsrecht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | § 9 |
| <i>Dieter W. Lüer</i> Rechtsanwalt, Heussen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, München | § 1 |
| <i>Dr. Hans-Jochem Lüer</i> Rechtsanwalt, Heuking Kühn Lüer Wojtek Rechtsanwälte, Köln | § 7 (gemeinsam mit <i>Dr. Oliver Böttcher</i>) |
| <i>Prof. Stefan Materne</i> Lehrstuhl für Rückversicherung und Leiter der Forschungsstelle Rückversicherung an der Fachhochschule Köln | § 16 (gemeinsam mit <i>Thomas Seemayer</i>) |

Bearbeiter

| | |
|---|--|
| <i>Dr. Andreas Meyer-Landrut</i> Rechtsanwalt, DLA Piper, Köln | § 2 (gemeinsam mit <i>Dr. Gunne W. Bähr</i>) |
| <i>Dr. Klaus Miller</i> Mitglied des Vorstands, Hannover Rückversicherung AG, Hannover | § 11 (gemeinsam mit <i>Katrin Schumacher</i>) |
| <i>Dr. Hans-Werner Rhein, MCL</i> Rechtsanwalt, ARIAS Europe e. V., Hamburg | § 10 (gemeinsam mit <i>Dr. Ulrich H. Stahl</i>) |
| <i>Prof. Dr. Jochen Schneider</i> Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Rechtsanwalt, SSW Schneider Schiffer Weihermüller, München | § 17 (gemeinsam mit <i>Johannes Jacobsen</i>) |
| <i>Katrin Schumacher</i> Senior Legal Counsel/Rechtsanwältin, Hannover Rückversicherung AG, Hannover | § 11 (gemeinsam mit <i>Dr. Klaus Miller</i>) |
| <i>Dr. Andreas Schwepcke</i> Rechtsanwalt, ars re partners, Starnberg, ARIAS Europe e. V., Hamburg | § 8 (gemeinsam mit <i>Dr. Sieglinde Cannawurf</i>) |
| <i>Dr. Dominic Schwer</i> Rechtsanwalt/Solicitor of England and Wales, SCOR Rückversiche- rung, Direktion für Deutschland, Köln | § 14 |
| <i>Thomas Seemayer, M.A.</i> Rechtsanwalt, axis Rechtsanwälte GmbH, Köln | § 16 (gemeinsam mit <i>Prof. Stefan Materne</i>) |
| <i>Dr. Ulrich H. Stahl</i> Rechtsanwalt, Lebuhn & Puchta Rechtsanwälte, Hamburg | § 10 (gemeinsam mit <i>Dr. Hans-Werner Rhein</i>) |
| <i>Erik Stenberg</i> Rechtsanwalt, Baudacci Nigg Stenberg, Zürich | § 12 |
| <i>Dr. Eberhard Witthoff</i> Rechtsanwalt, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München | § 15 |

Inhaltsübersicht

| | |
|--|--------|
| | Seite |
| Inhaltsverzeichnis | XI |
| Abkürzungsverzeichnis | XXXIII |
| Allgemeines Literaturverzeichnis | XLVII |

Teil 1. Allgemeines

| | |
|--|---|
| § 1. Einführung (<i>D.W. Lüer</i>) | 1 |
|--|---|

Teil 2. Rückversicherung als Unternehmen

| | |
|---|-----|
| § 2. Das Unternehmensrecht der Rückversicherung (<i>Bähr/Meyer-Landrut</i>) | 11 |
| § 3. Rechnungslegung und Steuern in der Rückversicherung (<i>Boetius/Grote</i>) | 47 |
| § 4. Kartellrecht und Rückversicherung (<i>Bartmann</i>) | 107 |
| § 5. Besonderheiten im Recht der Rückversicherungs-Captive (<i>Bölke</i>) | 179 |
| § 6. Bestandsübertragungen und Rückversicherung (<i>Görg</i>) | 201 |
| § 7. Rückversicherungsverhältnisse in der Insolvenz (<i>Böttcher/H.J. Lüer</i>) | 225 |

Teil 3. Rückversicherung als Schuldverhältnis

| | |
|--|-----|
| § 8. Das Vertragsrecht der Rückversicherung (<i>Cannawurf/Schwepcke</i>) | 243 |
| § 9. Das Internationale Privatrecht der Rückversicherung (<i>Looschelders</i>) | 411 |
| § 10. Das Recht der Vermittlung von Rückversicherungsverträgen (<i>Rhein/Stahl</i>) | 463 |
| § 11. Das Recht der Rückversicherung des Lebensversicherungsgeschäfts (<i>Miller/Schumacher</i>) | 497 |
| § 12. Rechtsvergleichende Hinweise zum Vertragsrecht der Rückversicherung (<i>Stenberg</i>) | 523 |
| § 13. Alternative Formen des Risikotransfers in der Rückversicherung (<i>Büttner</i>) | 559 |
| § 14. Finanzrückversicherung (<i>Schwer</i>) | 605 |

Teil 4. Begründung, Durchführung und Abwicklung von Rückversicherungsverträgen

| | |
|--|-----|
| § 15. Schadenbearbeitung in der Rückversicherung (<i>Witthoff</i>) | 629 |
| § 16. Mit-Rückversicherung (<i>Materne/Seemayer</i>) | 693 |
| § 17. Datenschutz im Rückversicherungsverhältnis (<i>Jacobsen/Schneider</i>) | 731 |
| § 18. Konfliktlösung bei Rückversicherungsverträgen (<i>Busse/Labes</i>) | 773 |
| § 19. Beendigung von Rückversicherungsverträgen (<i>Freudenstein</i>) | 817 |

Teil 5. Anhang

| | |
|---------------------|-----|
| Anhänge I–XIV | 851 |
| Sachregister | 961 |

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------------|-----------------|
| Abkürzungsverzeichnis | Seite XXXIII |
| Allgemeines Literaturverzeichnis | XLVII |

Teil 1. Allgemeines

§ 1. Einführung

| | |
|---|---|
| A. Begriff der Rückversicherung | 2 |
| B. Funktionen der Rückversicherung | 2 |
| C. Geschichte der Rückversicherung | 3 |
| D. Rechtsgrundlagen der Rückversicherung | 4 |
| E. Recht des Rückversicherungsvertrages | 4 |
| F. Recht des Rückversicherungsunternehmens | 6 |
| G. Rückversicherungsmärkte: Kontinuität und Dynamik | 9 |

Teil 2. Rückversicherung als Unternehmen

§ 2. Das Unternehmensrecht der Rückversicherung

| | |
|--|----|
| A. Vorbemerkung | 12 |
| B. Aufsichtsrechtliche Grundlagen der Zulassungsaufsicht über Rückversicherungsunternehmen | 14 |
| I. Betrieb von Rückversicherungsgeschäften | 14 |
| 1. Rückversicherungsgeschäfte | 14 |
| 2. Betrieb von Rückversicherungsgeschäften | 18 |
| 3. Betrieb von verbundenen Geschäften und Dienstleistungen | 19 |
| II. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt | 19 |
| 1. Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb | 19 |
| 2. Versagungstatbestände des § 121 VAG | 20 |
| C. Rechtsformzwang und mögliche Rechtsformen | 22 |
| I. Vorbemerkung | 22 |
| II. Die Rückversicherungs-AG als die in der Praxis bedeutendste Organisationsform | 23 |
| 1. Aktienrechtlicher Rahmen | 23 |
| 2. Ergänzungen und Überlagerungen durch Regelungen im VAG | 24 |
| III. Europäische Gesellschaft (SE) | 25 |
| 1. Allgemeiner Rahmen | 25 |
| 2. Ergänzungen und Überlagerungen durch Regelungen im VAG | 26 |
| IV. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit | 26 |
| 1. Grundlagen | 26 |
| 2. Organe | 28 |
| 3. Finanzverfassung | 29 |
| V. Öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen | 30 |
| D. Allgemeine, für alle Verbandsformen geltende aufsichtsrechtliche Regelungen | 31 |
| I. Bezeichnungsschutz | 31 |
| II. Ort der Hauptverwaltung | 31 |
| III. Qualifikation der Geschäftsleiter | 32 |
| IV. Qualifikation der Mitglieder des Aufsichtsrats | 33 |

| | Seite |
|--|-------|
| V. Organisationspflichten/Haftung | 35 |
| VI. Anforderungen an Vergütungssysteme | 35 |
| VII. Anforderungen an Inhaber bedeutender Beteiligungen | 36 |
| VIII. Kein Gebot zur Spartenrennung | 37 |
| IX. Jahresabschlussprüfung | 37 |
| E. Laufende Finanz- und Rechtsaufsicht | 37 |
| F. Konzernrechtliche Überlegungen | 38 |
| I. Vertragskonzern | 39 |
| II. Faktischer Konzern | 40 |
| III. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) | 40 |
| IV. Funktionsausgliederung | 41 |
| G. Umwandlungen | 43 |
| I. Vorbemerkung | 43 |
| II. Besonderheiten bei den einzelnen Umwandlungsarten | 44 |
| 1. Rechtsformwechsel | 44 |
| 2. Verschmelzungen | 44 |
| 3. Auf- und Abspaltung/Ausgliederung | 45 |
| 4. Vermögensübertragung | 46 |
| § 3. Rechnungslegung und Steuern in der Rückversicherung | |
| A. Begriffsabgrenzung | 49 |
| I. Überblick | 49 |
| II. Rechnungslegung | 50 |
| 1. Handelsbilanzrecht | 50 |
| 2. Aufsichtsrecht | 50 |
| 3. US-GAAP | 52 |
| 4. IFRS | 54 |
| III. Steuerrecht | 56 |
| B. Bilanzierung der Rückversicherung | 57 |
| I. Rechnungslegung | 57 |
| 1. Handelsbilanzrecht | 57 |
| 2. US-GAAP | 64 |
| 3. IFRS | 68 |
| II. Steuerrecht | 70 |
| 1. Überblick über steuerbilanzrechtliche Sondervorschriften | 70 |
| 2. Realitätsnahe Bewertung von Schadenrückstellungen | 70 |
| 3. Schwankungsrückstellungen | 71 |
| 4. Abzinsungsgebot und versicherungstechnische Rückstellungen | 72 |
| C. Folgen einer fehlenden Qualifizierung als Rückversicherungsvertrag | 73 |
| I. Überblick | 73 |
| II. Rechnungslegung | 73 |
| 1. Handelsrecht | 73 |
| 2. Aufsichtsrecht | 76 |
| 3. US-GAAP | 76 |
| 4. IFRS | 78 |
| III. Steuerrecht | 79 |
| D. Einzelfragen der Rechnungslegung und des Steuerrechts | 80 |
| I. Fragen des Risikotransfers in der Praxis | 80 |
| 1. Identifikation zu untersuchender Verträge | 80 |
| 2. Informationsstand und aufhellende Ereignisse | 81 |
| 3. Parametrische Trigger | 82 |
| 4. Einzelfragen zur Modellierung des Risikotransfers | 82 |
| 5. Ausnahmen für proportionale Rückversicherung | 84 |
| II. Mehrperiodige Verträge in der Schaden-Unfall-Rückversicherung | 85 |
| 1. Der Haftungsüberschuss | 85 |
| 2. Retrospektive Anpassung von Vertragskonditionen bei Mehrjahresverträgen | 86 |

| | Seite |
|---|-------|
| III. Rückversicherungsverträge mit unzureichender Informationsbasis nach US-GAAP . . . | 87 |
| IV. Transfer Pricing | 88 |
| 1. Konzerninterne Rückversicherungsgeschäfte | 88 |
| 2. Zweigniederlassungsstrukturen und sog. OECD-Betriebsstättenbericht | 89 |
| 3. Änderung des § 1 AStG | 91 |
| 4. Gruppen der Funktionen eines Versicherungsunternehmens | 91 |
| V. Indirekte Steuern | 93 |
| 1. Versicherungsteuerpflicht von Kautionsrückversicherungen | 93 |
| 2. Versicherungsteuerpflicht beim Alternativen Risikotransfer | 94 |
| 3. Umsatzsteuerliche Fragestellungen bei Rückversicherungsgeschäften | 95 |
| E. Rückversicherungscaptive-Strukturen | 98 |
| I. Grundsätzliche Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung | 98 |
| II. Versagung des Betriebsausgabenabzugs hinsichtlich der an einen konzernfremden Erstversicherer gezahlten Versicherungsbeiträge bei Einschaltung einer Rückver- sicherungscaptive | 99 |
| III. Sicherstellung der Besteuerung im Sitzland | 101 |
| 1. Ort der Geschäftsleitung | 101 |
| 2. Hinzurechnungsbesteuerung nach den §§ 7 ff. AStG | 102 |

§ 4. Kartellrecht und Rückversicherung

| | |
|--|-----|
| A. Vorbemerkung | 109 |
| I. Begriff | 109 |
| II. Räumlicher Geltungsbereich | 109 |
| III. Sachlicher Geltungsbereich | 111 |
| IV. Relevante Normen des europäischen Kartellrechts | 112 |
| B. Das europäische Kartellverbot | 112 |
| I. Prinzip der Legalausnahme und Selbsteinschätzung | 112 |
| II. Grundlagen des Kartellverbots | 114 |
| III. Der Begriff der Vereinbarung und der abgestimmten Verhaltensweise | 115 |
| IV. Horizontale und vertikale Vereinbarungen | 115 |
| V. Bezwecken oder Bewirken einer Wettbewerbsbeschränkung | 116 |
| VI. Spürbarkeit | 119 |
| VII. Freistellungsmöglichkeiten und -voraussetzungen | 120 |
| 1. Gruppenfreistellungsverordnungen | 120 |
| 2. Einzelfreistellung | 120 |
| VIII. Folgen eines Verstoßes | 123 |
| 1. Zivilrechtliche Folgen | 124 |
| 2. Geldbußen | 126 |
| 3. Verwaltungsverfahrenrechtliche Folgen | 128 |
| C. Der Rückversicherungsmarkt aus kartellrechtlicher Sicht | 130 |
| I. Die sachliche Marktabgrenzung | 131 |
| II. Räumliche Marktabgrenzung | 133 |
| III. Die Marktanteilsberechnung | 133 |
| 1. Ermittlung des Marktvolumens | 133 |
| 2. Berechnung des Marktanteils | 136 |
| D. Kartellrechtsrelevante Verhaltensweisen in der Rückversicherung | 137 |
| I. Die kartellrechtliche Einordnung des Verhältnisses von Erst- und Rückversicherern | 137 |
| 1. Horizontal- oder Vertikalverhältnis | 137 |
| 2. Wettbewerbsverhältnis | 138 |
| II. Die horizontale Risikoteilung | 138 |
| 1. Ad-hoc-Mit-Rückversicherung | 138 |
| 2. Mit-Rückversicherungsgemeinschaften | 142 |
| 3. Rückversicherungsgemeinschaften | 151 |
| III. Der Austausch von Informationen | 152 |
| 1. Grundsätze | 152 |
| 2. Der Informationsaustausch zwischen Erst- und Rückversicherer | 154 |

| | Seite |
|--|-------|
| 3. Der Informationsaustausch zwischen Rückversicherern | 156 |
| IV. Einflussnahme auf die Ausgestaltung von Prämien und Bedingungen | 157 |
| 1. Im Erstversicherungsverhältnis | 157 |
| 2. Im Rückversicherungsverhältnis | 160 |
| V. Abstimmung in der Schadenregulierung | 165 |
| 1. Abstimmung der Schadenregulierung zwischen Rückversicherern | 165 |
| 2. Einflussnahme des Rückversicherers auf die Schadenregulierungspraxis des Erstversicherers | 167 |
| VI. Kartellrechtlich relevante Vereinbarungen im Vertrieb von Rückversicherungen | 168 |
| E. Das Missbrauchsverbot | 169 |
| I. Grundsätze | 169 |
| II. Marktbeherrschende Stellung | 170 |
| III. Missbräuchliches Verhalten | 171 |
| IV. Marktmachtmisbrauch in der Rückversicherung | 172 |
| V. Folgen eines Verstoßes | 172 |
| 1. Zivilrechtliche Folgen | 172 |
| 2. Geldbußen | 172 |
| F. Die Fusionskontrolle | 173 |
| I. Grundsätze | 173 |
| II. Aufgreifkriterien | 173 |
| 1. Zusammenschlussbegriff | 174 |
| 2. Umsatzschwellen | 175 |
| III. Prüf- und Untersagungskriterien | 176 |
| IV. Verfahren | 177 |

§ 5. Besonderheiten im Recht der Rückversicherungs-Captive

| | |
|---|-----|
| A. Vorbemerkung | 179 |
| B. Captive-Formen und Alternativen | 180 |
| I. Definition | 180 |
| II. Alternatives oder traditionelles Tool zum Risikotransfer? | 181 |
| C. Die Rückversicherungs-Captive | 181 |
| I. Systematische Einordnung | 181 |
| II. Verhältnis der Captive zu den Vertragspartnern | 181 |
| 1. Fronter | 181 |
| 2. Retrozessionär | 182 |
| III. Rechtliche Konsequenzen | 182 |
| D. Captive-Lösungen | 183 |
| I. Ziele einer Captive | 183 |
| II. Integration der Captive in das Versicherungsprogramm | 184 |
| 1. Variante 1 | 184 |
| 2. Variante 2 | 185 |
| 3. Variante 3 | 185 |
| 4. Variante 4 | 186 |
| III. Einbringung einzelner Versicherungsbranchen und Risiken | 186 |
| IV. Eigen- und Fremdgeschäft | 188 |
| V. Captive als risikotechnisches Risk Management Tool | 188 |
| VI. Sitzland der Captive und Auslandsthematik | 189 |
| VII. Steuerliche Aspekte und Accounting-Problematik | 189 |
| 1. Steuerliche Aspekte | 189 |
| 2. Accounting-Problematik | 190 |
| VIII. Captive Services | 191 |
| 1. Underwriting-Know-how | 191 |
| 2. Schadenregulierung | 192 |
| 3. Administration und Accounting | 192 |
| IX. Rückversicherungsvertrag: Fronter – Captive | 192 |
| X. Rückversicherungsvertrag: Captive – Retrozessionäre | 193 |

| | Seite |
|--|-------|
| XI. Allgemeine Regeln | 194 |
| 1. Mindestanforderungen an das Risikomanagement von Versicherungsunternehmen | 194 |
| 2. Solvency II | 194 |
| E. Insolvenzrisiko einer Rückversicherungs-Captive für den Fronter | 195 |
| I. Gefahren/Delkredererisiko | 195 |
| II. Folgen für die Vertragspartner | 195 |
| III. Sicherungsinstrumente | 196 |
| 1. Patronatserklärung | 196 |
| 2. Letter of Credit | 197 |
| 3. Simultaneous Payment Clause | 197 |
| 4. Trust Fund | 197 |
| 5. Cut-Through Clause | 197 |
| IV. Captive-Rating | 197 |
| 1. Rating-Zweck und Rating-Anlass | 197 |
| 2. Rating-Ansatz | 198 |
| 3. Aussagefähiges Rating-System | 198 |
| § 6. Bestandsübertragungen und Rückversicherung | |
| A. Bestandsübertragung eines Rückversicherungsbestandes | 202 |
| I. Die Bestandsübertragung nach § 121f VAG | 202 |
| II. Der Rückversicherungsbestand | 203 |
| III. Der Übertragungsvertrag | 204 |
| IV. Zivilrechtliche Übertragungshemmnisse | 204 |
| 1. Change-of-Control-Klausel | 204 |
| 2. Rating-Klauseln | 205 |
| 3. Ausschlussklauseln | 205 |
| V. Öffentlich-rechtliche Übertragungshemmnisse | 205 |
| B. Solvent Schemes of Arrangement | 206 |
| I. Abgrenzung | 206 |
| II. Regelung | 207 |
| III. Gründe für die Durchführung | 208 |
| IV. Voraussetzungen und Tatbestandsmerkmale der Durchführung | 208 |
| 1. Verbindung zum UK-Rechtsraum | 208 |
| 2. Durchführbarkeitsprüfung durch den Schuldner (Feasibility Study) | 209 |
| 3. Verhandlungen | 210 |
| 4. Kooperation mit den Aufsichtsbehörden | 210 |
| 5. Erstellen und Versenden des Practice Statement Letter | 210 |
| 6. Ausarbeitung des Scheme-Dokuments | 211 |
| 7. Erörterung vor Gericht (Convening Hearing) | 213 |
| 8. Gläubigerversammlung | 213 |
| 9. Genehmigungstermin vor Gericht (Sanction Hearing) | 214 |
| 10. Gültigkeit der Entscheidung | 215 |
| 11. Anmeldefrist für Forderungen (Bar Date) | 215 |
| 12. Bewertung der Forderungen | 215 |
| 13. Auszahlung und Beendigung des Scheme | 216 |
| C. Internationale Aspekte | 216 |
| I. Vorbemerkung | 216 |
| II. Grenzüberschreitendes Aufsichtsrecht | 216 |
| 1. EU-/EWR-Staaten | 217 |
| 2. Drittstaaten | 218 |
| III. Grenzüberschreitende Bestandsübertragung | 219 |
| 1. Reine Rückversicherungsunternehmen | 219 |
| 2. Gemischte Versicherungsunternehmen | 220 |
| 3. Internationales Privatrecht | 221 |

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| D. § 121f VAG de lege ferenda | 222 |
| I. Ausschluss der Zustimmung | 223 |
| II. Übertragungs- vs. Sicherungsinteresse | 223 |
| III. Erweiterung des § 121f VAG | 223 |
| IV. Die Auswirkungen einer Bestandsübertragung nach § 14 VAG auf existente Rückversicherungsverträge | 223 |

§ 7. Rückversicherungsverhältnisse in der Insolvenz

| | |
|--|-----|
| A. Vorbemerkung | 226 |
| I. Das Erstversicherungsverhältnis in der Insolvenz | 226 |
| 1. Insolvenz des Erstversicherers | 226 |
| 2. Insolvenz des Versicherungsnehmers | 227 |
| II. Bestandsaufnahme | 228 |
| B. Das Rückversicherungsverhältnis in der Insolvenz des Rückversicherers | 229 |
| I. Einleitung | 229 |
| II. Der Fortbestand des Rückversicherungsverhältnisses in der Insolvenz | 229 |
| 1. Anwendbarkeit des § 16 VVG auf das Rückversicherungsverhältnis | 229 |
| 2. Außerordentliches vertragliches Kündigungsrecht | 230 |
| 3. Anwendbarkeit von § 103 InsO | 232 |
| 4. Das Wahlrecht des Insolvenzverwalters | 235 |
| III. Behandlung von IBNR-Schäden | 236 |
| IV. Aufrechnung in der Insolvenz des Rückversicherers | 237 |
| C. Das Rückversicherungsverhältnis in der Insolvenz des Erstversicherers | 238 |
| I. Einleitung | 238 |
| II. Der Fortbestand des Rückversicherungsverhältnisses | 238 |
| 1. Anwendbarkeit des § 16 VVG auf das Rückversicherungsverhältnis | 238 |
| 2. Außerordentliches vertragliches Kündigungsrecht | 238 |
| 3. Anwendbarkeit von § 103 InsO | 239 |
| 4. Erfüllungswahl des Insolvenzverwalters | 239 |
| 5. Erfüllungsverweigerung des Insolvenzverwalters | 239 |
| III. Der Umfang der Ersatzpflicht des Rückversicherers | 240 |
| IV. Aufrechnung des Rückversicherers in der Insolvenz des Erstversicherers | 240 |
| D. Zusammenfassung | 242 |

Teil 3. Rückversicherung als Schuldverhältnis

§ 8. Das Vertragsrecht der Rückversicherung

| | |
|---|-----|
| A. Rechtsnatur | 249 |
| I. Vertrag | 249 |
| II. Versicherung der von einem Versicherer übernommenen Gefahr | 250 |
| 1. Definition von Rückversicherung aus deutscher Sicht | 250 |
| 2. Definition von Rückversicherung aus nicht deutscher Sicht | 251 |
| III. Eigenständiger Versicherungszweig | 251 |
| IV. Versicherungsrechtliche Einordnung der Rückversicherung | 251 |
| 1. Schadenversicherung | 251 |
| 2. Nichtpersonenversicherung | 252 |
| 3. Passivenversicherung | 252 |
| V. Hinreichender Risikotransfer | 252 |
| 1. Klassische Rückversicherung | 253 |
| 2. Rückversicherung mit begrenzter Risikoübernahme (Finanzrückversicherung) .. | 254 |
| 3. Hinreichender Risikotransfer durch Rückversicherung aus Sicht außereuropäischen Rechts | 255 |
| B. Auf den Rückversicherungsvertrag anwendbares Recht | 255 |
| I. Internationales Recht des Rückversicherungsvertrages | 255 |
| 1. Internationales Rückversicherungsvertragsrecht | 256 |

| | Seite |
|---|-------|
| 2. Internationales Privatrecht der Rückversicherung | 256 |
| 3. Anwendbares Recht ohne gültige Rechtswahl | 257 |
| 4. Anwendbares Recht bei gültiger Rechtswahl | 260 |
| II. Kodifiziertes Rückversicherungsvertragsrecht | 261 |
| 1. Anwendbarkeit von Normen des VVG | 261 |
| 2. Anwendbarkeit von Normen des HGB | 263 |
| 3. Anwendbarkeit von Normen des BGB | 263 |
| III. Von Treu und Glauben abgeleitete Rechtsgrundsätze | 264 |
| 1. Treu und Glauben (§ 242 BGB) | 264 |
| 2. Umfang der Treuepflicht | 264 |
| 3. Verlässlichkeit und Konsistenz des Verhaltens (Verbot des „venire contra factum proprium“) | 265 |
| 4. Redlichkeit/Vertragstreue | 266 |
| 5. Verschwiegenheit | 267 |
| IV. Judikatur | 268 |
| V. Rückversicherungsbrauch (Handelsbrauch) | 268 |
| 1. Geschäftsführung | 270 |
| 2. Folgepflicht | 271 |
| 3. Schicksalsteilungspflicht | 274 |
| 4. Selbstbehaltspflicht | 276 |
| 5. Anzeigepflicht (Duty of Disclosure) | 276 |
| 6. Wahrheitspflicht (Prohibition of Misrepresentation) | 280 |
| 7. Beratungspflicht | 281 |
| VI. Nicht deutschem Recht entlehnte Rechtsgrundsätze des deutschen Vertragsrechts | 282 |
| 1. Garantie der dauerhaften Richtigkeit der den Gegenstand des Rückversicherungsvertrages beschreibenden Angaben (Warranty) | 282 |
| 2. Garantie der Einhaltung von Bedingungen während der Laufzeit und Abwicklung des Rückversicherungsvertrages (Condition Precedent) | 283 |
| 3. Risikobeschreibungen (Exceptions/Exclusions) | 283 |
| C. Schuldverhältnis Rückversicherung | 284 |
| I. Inhalt des Schuldverhältnisses | 284 |
| 1. Verpflichtung zur Leistung | 284 |
| 2. Vertragsanbahnung | 285 |
| II. Gegenseitiger Vertrag | 285 |
| III. Qualifizierende Hauptleistungspflichten | 285 |
| 1. Hauptleistungspflicht aus Sicht des Rückversicherers: Übernahme von Risiko | 285 |
| 2. Hauptleistungspflicht aus Sicht des Rückversicherungsnehmers: Rückversicherungsbeitrag | 287 |
| 3. Gegenseitigkeit der Hauptleistungspflichten der Parteien | 288 |
| 4. Vertragspflichten vor Vertragsschluss, während der Vertragslaufzeit und nach Ende der Vertragsbeziehung | 288 |
| IV. Risikotransfer | 289 |
| 1. Begriff „Risiko“ | 289 |
| 2. Komponenten des versicherungstechnischen Risikos | 291 |
| 3. Verhaltensabhängige und nicht verhaltensabhängige versicherungstechnische Risiken | 291 |
| 4. Qualitatives, quantitatives und Timing-Risiko | 292 |
| V. Rückversicherungsverhältnisse | 292 |
| 1. Rückversicherungsabgabe | 292 |
| 2. Rückversicherungsvertrag | 295 |
| 3. Rückversicherungsprogramm | 298 |
| VI. Abgrenzung der Rückversicherung zu anderen Schuldverhältnissen | 300 |
| 1. Abgrenzung zum Gesellschaftsvertrag | 300 |
| 2. Abgrenzung zum partiarischen Vertrag | 301 |
| 3. Abgrenzung zur Bürgschaft | 301 |

| | Seite |
|---|-------|
| VII. Ergänzung des Rückversicherungsvertrages durch weitere Schuldverhältnisse | 301 |
| 1. Ergänzung durch gesellschaftsähnliche Vertrags Elemente | 302 |
| 2. Ergänzung durch Kooperationsvereinbarungen | 302 |
| 3. Ergänzung durch sonstige Serviceleistungen | 304 |
| D. Beteiligte des Rückversicherungsvertrages | 304 |
| I. Rechtsfähigkeit | 304 |
| II. Parteien des Rückversicherungsvertrages | 305 |
| 1. Rückversicherer und Rückversicherungsnehmer | 305 |
| 2. Retrozessionär und Retrozedent | 306 |
| 3. Versicherungsnehmer und Originalzedent | 306 |
| 4. Captive | 307 |
| 5. Durch den Rückversicherungsvertrag begründete Rechte Dritter | 308 |
| III. Mehrere am Rückversicherungsvertrag beteiligte Parteien | 309 |
| 1. Mehrere Zessionäre | 309 |
| 2. Mehrere Zedenten | 309 |
| 3. Rückversicherung für gemeinsame Rechnung | 309 |
| 4. Risikotragungspools | 310 |
| IV. Weitere am Rückversicherungsvertrag Beteiligte | 312 |
| 1. Rückversicherungsmakler | 313 |
| 2. Rückversicherungsagent | 317 |
| 3. Rückversicherungsberater | 317 |
| E. Zustandekommen und Grundlagen des Rückversicherungsvertrages | 318 |
| I. Austausch übereinstimmender Willenserklärungen | 318 |
| 1. Zustandekommen des Rückversicherungsvertrages | 318 |
| 2. Stillschweigende Willenserklärungen | 323 |
| II. Rückversicherungsvertrag als Rechtsgeschäft | 324 |
| 1. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Willenserklärungen | 324 |
| 2. Einigungsmangel (Dissens) | 325 |
| 3. Bedingung und Zeitbestimmung | 325 |
| 4. Stellvertretung und Vollmacht | 325 |
| 5. Zustimmung | 326 |
| 6. Fristen und Termine | 326 |
| 7. Verjährung | 326 |
| 8. Auslegung von Rückversicherungsverträgen | 327 |
| F. Formen, Arten, Typen und klassifizierende Eigenschaften von Rückversicherung | 327 |
| I. Formen von Rückversicherung | 327 |
| 1. Fakultative Rückversicherung | 327 |
| 2. Obligatorische Rückversicherung | 328 |
| 3. Semiobligatorische Rückversicherung | 329 |
| II. Arten von Rückversicherung | 329 |
| 1. Proportionale Rückversicherung (Summenrückversicherung) | 330 |
| 2. Nichtproportionale Rückversicherung (Schadenrückversicherung) | 331 |
| III. Typen von Rückversicherung | 331 |
| 1. Proportionale Rückversicherungstypen | 331 |
| 2. Nichtproportionale Rückversicherungstypen | 331 |
| IV. Klassifizierende Eigenschaften von Rückversicherungsverträgen | 332 |
| 1. Aktive und passive Rückversicherung | 332 |
| 2. Traditionelle und alternative Rückversicherung | 332 |
| G. Gestaltung der Hauptleistung des Rückversicherers im Rückversicherungsvertrag (Gegenstand, Umfang und Struktur des Risikotransfers) | 333 |
| I. Deckungsgegenstand | 333 |
| 1. Versichertes Einzelobjekt als Deckungsgegenstand | 334 |
| 2. Mehrere versicherte Objekte als Deckungsgegenstand | 334 |
| 3. Rückversichertes Portefeuille | 336 |
| II. Umfang der Deckung in Rückversicherungsverträgen | 336 |
| 1. Sachlicher Deckungsumfang | 336 |
| 2. Geografischer Deckungsumfang | 337 |

| | Seite |
|--|-------|
| 3. Zeitlicher Deckungsumfang | 338 |
| 4. Ausschluss vom Deckungsumfang des Rückversicherungsvertrages | 343 |
| III. Deckungsstruktur in proportionalen Rückversicherungsverträgen | 343 |
| 1. Beteiligung des Rückversicherers an der Original-Gefahrtragung versicherter Objekte | 344 |
| 2. Zession von Risiken bei variabler Selbstbehaltsquote | 345 |
| 3. Zession von Risiken bei einheitlicher Selbstbehaltsquote (Quotenvertrag) | 349 |
| 4. Begrenzung der Zession von Risiken in Rückversicherungsverträgen | 349 |
| IV. Deckungsstruktur in nichtproportionalen Rückversicherungsverträgen | 350 |
| 1. Versicherung des Zedenten gegen die wirtschaftlichen Nachteile rückversicherter Schäden | 350 |
| 2. Rückversicherter Schaden in der nichtproportionalen Rückversicherung | 350 |
| 3. Schadenrückversicherung von Kumulrisiken | 357 |
| 4. Priorität als Franchise im rückversicherten Schaden | 358 |
| 5. Haftung als Deckungssumme im rückversicherten Schaden | 358 |
| 6. Drop-down-Provision | 359 |
| 7. Anzahl der verfügbaren Haftungen während der Vertragslaufzeit | 359 |
| 8. Reinstatement Cover | 360 |
| 9. Orientierung der Rückversicherungsdeckung an den Verhältnissen bei Vertragsschluss | 360 |
| 10. Plafond und Layerung nichtproportionaler Rückversicherungsverträge | 363 |
| V. Deckungsstruktur in Mischformen von proportionalen und nichtproportionalen Rückversicherungsverträgen | 364 |
| 1. Zweiritisiko-Rückversicherung | 364 |
| 2. Höchstschaden-Rückversicherung | 364 |
| VI. Reihenfolge gleichgerichteter Rückversicherungsabgaben | 364 |
| 1. Kollision von Verpflichtungen zur Abgabe von Geschäft in Rückversicherung | 365 |
| 2. Zusammenwirken von Rückversicherungen bei zulässigen gleichgerichteten Abgaben | 366 |
| VII. Einschränkungen des strukturellen Leistungsumfanges des Rückversicherungsvertrages | 368 |
| 1. Begrenzung der Einbringbarkeit (Zession) versicherter Objekte in den Rückversicherungsvertrag | 369 |
| 2. Begrenzung des Entstehenmüssens des Rückversicherers für durch den Rückversicherungsvertrag rückversicherte Schäden (Haftung) | 369 |
| H. Gestaltung der Hauptleistung des Zedenten im Rückversicherungsvertrag | 371 |
| I. Komponenten des Rückversicherungspreises | 371 |
| II. Formen der Entrichtung des Rückversicherungsbeitrags | 372 |
| 1. Nominaler Wert des Rückversicherungsbeitrags | 372 |
| 2. Objektiver Wert des Rückversicherungsbeitrags | 372 |
| III. Mittel der Entrichtung des Rückversicherungsbeitrags | 373 |
| 1. Rückversicherungsbeitrag als quotale Beteiligung an den Original-Versicherungsprämien | 374 |
| 2. Rückversicherungsbeitrag als eigenständige Versicherungsprämie | 378 |
| 3. Rückversicherungsbeitrag als risikogerechter Anteil an den Original-Versicherungsprämien für das zweite Risiko | 378 |
| J. Beteiligung der Parteien an den Erträgen des Rückversicherungsvertrages | 379 |
| I. Gewinnbeteiligung | 379 |
| 1. Gegenstand der Gewinnbeteiligung | 379 |
| 2. Bezugsgröße der Gewinnbeteiligung | 379 |
| 3. Verwaltungskosten des Rückversicherers | 380 |
| 4. Verlustvortrag | 380 |
| II. Verlustbeteiligung | 380 |
| III. No Claims Bonus | 381 |
| IV. Gewinn-und-Verlust-Rechnung | 381 |
| K. Störungen im Schuldverhältnis Rückversicherung | 381 |
| I. Leistungsstörungen | 381 |
| 1. Unmöglichkeit und Unmöglichwerden | 382 |

| | Seite |
|---|-------|
| 2. Schadenersatz wegen Pflichtverletzung | 382 |
| 3. Verzug | 383 |
| 4. Obliegenheitsverletzungen | 384 |
| II. Nichterfüllung des gegenseitigen Vertrages | 384 |
| 1. Nichterfüllung des Vertrages | 384 |
| 2. Rechtsfolgen von Unmöglichkeit | 385 |
| L. Beendigung des Vertrages | 385 |
| I. Erlöschen des Schuldverhältnisses | 385 |
| 1. Erfüllung | 386 |
| 2. Aufrechnung | 386 |
| 3. Erlass | 387 |
| II. Rücktritt | 387 |
| III. Ablauf befristeter Verträge | 387 |
| IV. Kündigung des Vertrages | 388 |
| 1. Außerordentliche Kündigung | 389 |
| 2. Ordentliche Kündigung | 389 |
| 3. Vorsorgliche Kündigung | 390 |
| 4. Aussetzung der Kündigungsfristen | 391 |
| V. Wegfall der unterliegenden Versicherung | 392 |
| VI. Aufhebungsvertrag | 392 |
| VII. Pflichten der Parteien nach Vertragsbeendigung | 393 |
| 1. Unkündbarkeit von Auslaufisiken | 393 |
| 2. Ablösung von Auslaufisiken (Commutation) | 393 |
| 3. Vergleichsplanverfahren (Solventer Zwangsvergleich, Solvent Scheme of Arrangement) | 394 |
| M. Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten des Rückversicherungsvertrages | 395 |
| I. Abrechnung | 396 |
| II. Abrechnungspositionen | 396 |
| 1. Rückversicherungsprämie | 396 |
| 2. Rückversicherungskosten, Vermittlervergütung, Abgaben und Steuern | 397 |
| 3. Rückversicherte Schäden | 397 |
| 4. Verlaufsabhängige Abzüge | 397 |
| 5. Besicherung von Forderungen | 397 |
| III. Kontokorrent und Saldierung | 397 |
| IV. Leistungen außerhalb von Abrechnungsintervall oder Kontokorrent | 398 |
| 1. Schadeneinschuss | 398 |
| 2. Beitragsvorauszahlungen | 399 |
| V. Abrechnungsmodalitäten, Abrechnungs- und Zahlungsfristen | 399 |
| 1. Abrechnungsintervalle | 399 |
| 2. Rechte und Pflichten des Rückversicherers | 399 |
| 3. Saldenausgleich ohne Kontokorrentvereinbarung | 400 |
| VI. Besicherung der Einhaltung der Vertragspflichten des Rückversicherers | 400 |
| 1. Bardepot | 400 |
| 2. Wertschriftendepot | 401 |
| 3. Bürgschaft (Letter of Credit) | 401 |
| N. Informationspflichten des Zedenten | 402 |
| I. Aufgabedienst | 402 |
| II. Schadenmeldung | 402 |
| O. Dokumentation der Vereinbarungen des Rückversicherungsvertrages | 402 |
| I. Vertragsinhalt | 402 |
| 1. Deckungsnote und Vertragstext | 402 |
| 2. Gegenstand | 404 |
| 3. Form | 404 |
| 4. Contract Certainty | 405 |
| II. Vertragsdokumentation nach kontinentaleuropäischem Muster | 405 |
| 1. Rahmenvertrag | 406 |
| 2. (Standard-)Klausel | 407 |

| | Seite |
|---|-------|
| 3. Anhang | 407 |
| 4. Ausschluss | 407 |
| 5. (Spezial-)Akzept | 408 |
| 6. Nachtrag | 408 |
| 7. Vertragsergänzung im Schriftwechsel, Sideletter | 409 |
| § 9. Das Internationale Privatrecht der Rückversicherung | |
| A. Vorbemerkung | 414 |
| I. Gegenstand des Internationalen Rückversicherungsrechts | 414 |
| II. Praktische Bedeutung | 415 |
| B. Internationale Zuständigkeit | 417 |
| I. EuGVO | 417 |
| 1. Allgemeines | 417 |
| 2. Anwendungsbereich | 417 |
| 3. Besondere Zuständigkeiten für Versicherungssachen (Art. 8–14 EuGVO) | 418 |
| 4. Allgemeiner Gerichtsstand (Art. 2 Abs. 1 EuGVO) | 420 |
| 5. Gerichtsstand des Erfüllungsortes (Art. 5 Nr. 1 EuGVO) | 420 |
| 6. Gerichtsstand der Niederlassung (Art. 5 Nr. 5 EuGVO) | 424 |
| 7. Gerichtsstand bei Mehrheit von Rückversicherern | 424 |
| 8. Gerichtsstandsvereinbarungen (Art. 23 EuGVO) | 425 |
| 9. Rügelelose Einlassung (Art. 24 EuGVO) | 426 |
| II. Lugano-Übereinkommen | 426 |
| III. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht | 427 |
| C. Entwicklung des Internationalen Rückversicherungsrechts | 427 |
| I. Rechtslage vor dem 1.9.1986 | 427 |
| II. Anknüpfung nach Art. 27 ff. a. F. EGBGB (Art. 3 ff. EVÜ) | 428 |
| 1. Allgemeines | 428 |
| 2. Rechtswahl | 428 |
| 3. Objektive Anknüpfung | 429 |
| III. Rechtslage nach Inkrafttreten der Rom I-VO | 431 |
| 1. Entstehungsgeschichte und zeitlicher Anwendungsbereich | 431 |
| 2. Sachlicher Anwendungsbereich | 431 |
| 3. Auslandsbezug und Verhältnis zu Drittstaaten | 433 |
| 4. Auslegung der Rom I-VO und allgemeine Lehren | 433 |
| 5. Das Anknüpfungssystem für Versicherungsverträge nach Art. 7 Rom I-VO | 434 |
| 6. Anwendbarkeit der Art. 3 ff. Rom I-VO auf Rückversicherungsverträge | 434 |
| D. Die Wahl des Statuts der Rückversicherung (Art. 3 Rom I-VO) | 435 |
| I. Der Grundsatz der Rechtswahlfreiheit | 435 |
| 1. Allgemeines | 435 |
| 2. Nichtstaatliche Regelwerke und allgemeine Rechtsgrundsätze | 436 |
| 3. Versteinerungs- und Stabilisierungsklauseln | 436 |
| 4. Floating Choice of Law Clauses | 437 |
| 5. Beschränkungen der Rechtswahlfreiheit | 437 |
| II. Ausdrückliche Rechtswahl | 438 |
| 1. Formen | 438 |
| 2. Auslegung | 439 |
| III. Stillschweigende Rechtswahl | 440 |
| 1. Eindeutigkeit der Rechtswahl | 440 |
| 2. Indizien | 440 |
| IV. Teilrechtswahl | 443 |
| V. Zeitpunkt der Rechtswahl | 443 |
| VI. Zustandekommen und Wirksamkeit der Rechtswahl | 444 |
| E. Objektive Anknüpfung nach Art. 4 Rom I-VO | 445 |
| I. Systematik des Art. 4 Rom I-VO | 445 |
| II. Meinungsstand zur Einordnung von Rückversicherungsverträgen | 446 |
| III. Würdigung | 447 |
| 1. Anwendbarkeit des Art. 4 Abs. 1 Buchst. b Rom I-VO | 447 |

| | Seite |
|--|-------|
| 2. Argumente für eine generelle Durchbrechung der Regelanknüpfung | 448 |
| 3. Kriterien für die Durchbrechung der Regelanknüpfung im Einzelfall | 454 |
| 4. Fazit | 455 |
| F. Retrozession | 456 |
| G. Reichweite des Rückversicherungsvertragsstatuts | 456 |
| I. Allgemeines | 456 |
| II. Wirksames Zustandekommen des Vertrages | 456 |
| III. Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten | 457 |
| IV. Form | 458 |
| V. Anknüpfung des Vertrages mit dem Rückversicherungsmakler | 458 |
| H. Eingriffsnormen und Ordre public | 459 |
| I. Begriff und Wirkungen von Eingriffsnormen | 459 |
| 1. Die Legaldefinition des Art. 9 Abs. 1 Rom I-VO | 459 |
| 2. Vorrang der inländischen Eingriffsnormen | 459 |
| 3. Berücksichtigung ausländischer Eingriffsnormen | 460 |
| II. Ordre public | 460 |
| J. Reform des Internationalen Versicherungsvertragsrechts | 460 |

§ 10. Das Recht der Vermittlung von Rückversicherungsverträgen

| | |
|---|-----|
| A. Entstehung von Rückversicherungsmaklern | 464 |
| B. Rolle und Bedeutung des Rückversicherungsmaklers | 464 |
| C. Tätigkeiten des Rückversicherungsmaklers | 468 |
| I. Analyse des Risikopotenzials | 468 |
| II. Abgleich mit der Kapitalseite | 469 |
| 1. Aufsichtsrechtliche Voraussetzungen | 469 |
| 2. Ratingtechnische Voraussetzungen | 470 |
| III. Strukturvorschlag | 470 |
| IV. Umsetzung der Strukturentscheidung des Zedenten | 470 |
| D. Das Placement | 471 |
| I. Beauftragung des Rückversicherungsmaklers | 471 |
| II. Erstellen der Angebotsunterlage (Slip) | 471 |
| 1. (Versehentliches) Nichtweiterleiten von Informationen | 473 |
| 2. Unterdrücken von Informationen | 473 |
| 3. Misrepresentation of Fact | 474 |
| III. Unterbreiten des Angebots (Slip) | 475 |
| 1. Rechtliche Einordnung | 475 |
| 2. Akzept durch den Rückversicherer | 476 |
| IV. Zeitpunkt der Wirksamkeit des Zustandekommens des Vertrages und der Maklerhaftung | 477 |
| V. Maklerhaftung und Bonität des Rückversicherers | 478 |
| E. Vertragsdokumentation (Wording) | 479 |
| I. Maklerhaftung bei verspäteter Dokumentation | 479 |
| II. Vertragliche Irrtumsklausel und ihre Anwendung auf den Rückversicherungsmakler | 480 |
| III. Die Maklerklausel | 481 |
| F. Das Inkasso | 481 |
| I. Zeitpunkt der befreienden Leistung | 481 |
| II. Das Schadeninkasso | 482 |
| III. Saldierung und Aufrechnung | 482 |
| IV. Die Zwangsliquidationsrichtlinie | 483 |
| G. Kündigung des Rückversicherungsvertrages | 484 |
| H. Rechtliche Einordnung des Rückversicherungsmaklervertrages | 485 |
| I. Verhältnis zum Zedenten | 485 |
| II. Verhältnis zum Rückversicherer | 486 |
| III. Stellung des Maklers im Schiedsverfahren zwischen Zedent und Rückversicherer | 486 |

| | Seite |
|---|-------|
| J. Die Vergütung des Maklers | 486 |
| I. Fälligkeit | 487 |
| II. Abgabeverbot | 487 |
| K. Mehrheit von Maklern – Das Maklerkonsortium | 488 |
| L. Aufsichtsrecht | 488 |
| M. Makler und Compliance | 489 |
| N. Makler und Binders, Underwriting Authorities, Pools | 489 |
| O. Haftung des Rückversicherungsmaklers | 490 |
| I. Haftung des Versicherungsvermittlers in der (Erst-)Versicherung | 490 |
| II. Übertragbarkeit der Regeln über die Haftung des (Erst-)Versicherungsmaklers auf den Rückversicherungsmakler? | 491 |
| 1. Gesetzgeberische Wertung in § 209 VVG | 491 |
| 2. Vermeidung vertragswidriger Interessenkonflikte | 491 |
| 3. Der Rückversicherungsmaklerauftrag als Dauerschuldverhältnis | 492 |
| 4. Beratungsleistung zu komplexem Rückversicherungsprodukt | 492 |
| 5. Übertragbarkeit der prozessualen Grundregeln aus der Anlageberatung | 492 |
| III. Besondere Haftungsrisiken des Rückversicherungsmaklers | 493 |
| IV. Die zukünftige Haftung des Rückversicherungsmaklers (Ausblick) | 493 |
| 1. Ordnungspolitische Ziele der Rechtsprechung zur Anlageberatung | 493 |
| 2. Übertragbarkeit auf den Rückversicherungsmakler | 494 |

§ 11. Das Recht der Rückversicherung des Lebensversicherungsgeschäfts

| | |
|---|-----|
| A. Vorbemerkung | 498 |
| B. Definition des gedeckten/übernommenen Geschäfts | 498 |
| I. Gegenstand der Lebensrückversicherung | 498 |
| 1. Leistungsarten der Lebensversicherung | 498 |
| 2. Versicherungstechnische Risiken in der Lebensversicherung | 499 |
| 3. Einzel- und Kollektiv-Lebensversicherungen | 499 |
| 4. Tarife und Tarifmerkmale in der Lebensversicherung | 499 |
| 5. Besonderheiten der Lebensversicherung in Deutschland | 500 |
| II. Besonderheiten in der Festlegung des Deckungsgegenstandes von Lebensrückversi- cherungsverträgen | 500 |
| 1. Vertragsarten und -formen der Lebensrückversicherung | 500 |
| 2. Zeitliche Einschränkungen des Gegenstandes der Rückversicherung | 502 |
| 3. Tarifbezogene Einschränkungen des Gegenstandes der Rückversicherung | 502 |
| 4. Sachliche Einschränkungen des Gegenstandes der Rückversicherung | 503 |
| 5. Geografische Einschränkungen des Gegenstandes der Rückversicherung | 504 |
| 6. Ausschlüsse von Risiken vom Gegenstand der Rückversicherung | 504 |
| 7. Änderungen des Risikos während der Laufzeit | 505 |
| 8. Haftungsgrenzen und Kumulrisiken | 506 |
| C. Informationspflichten des Zedenten | 506 |
| I. Informationspflichten des Zedenten bei Vertragsschluss | 506 |
| II. Informationspflichten des Zedenten während der Laufzeit des Vertrages | 507 |
| III. Informationspflichten des Zedenten im Schadenfall | 508 |
| D. Fakultative Übernahme von Risiko im Rahmen obligatorischer Verträge | 509 |
| E. Prämienberechnung und Schadenzahlungen | 510 |
| I. Aufspaltung der Originalprämie | 510 |
| II. Anpassungsklauseln | 511 |
| III. Gewinnbeteiligungen | 513 |
| F. Reservestellung und Depotvereinbarungen | 514 |
| I. Stellung von Reserven | 514 |
| 1. Sicherungsvermögen | 514 |
| 2. Bardepot | 515 |
| 3. Wertpapierdepot | 515 |
| 4. Letter of Credit | 515 |
| II. Garantiezins | 515 |

| | Seite |
|--|-------|
| III. Bestandseintritt | 516 |
| IV. Auswirkungen regulatorischer Änderungen während der Vertragslaufzeit auf den Rückversicherer | 517 |
| G. Kündigungs- und Rückzugsvereinbarungen | 518 |
| I. Ordentliche Kündigung | 518 |
| II. Außerordentliche Kündigung | 519 |
| III. Beendigung nach erfolgter Rückzahlung einer Vorfinanzierung | 520 |
| IV. Bestandsrückzug, Ablösung und Entschädigung bei vorzeitiger Vertragsbeendigung | 520 |
| 1. Bestandsrückzug | 520 |
| 2. Ablösung | 520 |
| 3. Entschädigung bei vorzeitiger Vertragsbeendigung | 520 |
| V. Wirkungen der Insolvenz eines Lebensversicherers | 521 |

§ 12. Rechtsvergleichende Hinweise zum Vertragsrecht der Rückversicherung

| | |
|--|-----|
| A. Vorbemerkung | 524 |
| I. Internationale Bedeutung der Rückversicherung | 524 |
| II. Eingrenzung des Themas | 525 |
| III. Vorbemerkungen zum Common Law | 525 |
| B. Allgemeines | 526 |
| I. Definition(en) von Rückversicherung | 526 |
| II. Zustandekommen des Vertrages | 529 |
| III. Rechtsstellung des Maklers | 530 |
| IV. Provisorische Deckung | 531 |
| C. Treuepflicht („Utmost Good Faith“) | 532 |
| I. Überblick | 532 |
| II. Vorvertragliche Anzeigepflicht | 533 |
| III. Erheblichkeit der Tatsachen | 534 |
| D. Geschäftsführung | 535 |
| I. Schicksalsteilung | 535 |
| II. Folgepflicht | 537 |
| 1. Englischsches Recht zur Folgepflicht | 537 |
| 2. US-amerikanisches Recht zur Folgepflicht | 539 |
| 3. Die Folgepflicht in anderen Rechtssystemen | 541 |
| III. Mitwirkungsrechte | 541 |
| IV. Führungsklauseln | 542 |
| E. Obliegenheiten | 543 |
| I. Anwendungsgrundsätze | 543 |
| II. Konsequenzen einer Obliegenheitsverletzung | 543 |
| III. Schadenmeldepflichten | 544 |
| IV. Informations- und Einsichtsrechte | 545 |
| F. Inhalt und Umfang des Vertrages | 546 |
| I. Auslegungsgrundsätze | 546 |
| II. Deckungskongruenz („back to back“) | 548 |
| III. Betragliche Grenzen | 549 |
| IV. Ereignisdefinition | 550 |
| V. Zeitliche Zuordnung | 552 |
| G. Insolvenz und Rechte Dritter | 553 |
| I. Auswirkungen der Insolvenz | 553 |
| II. Aufrechnung von Ansprüchen in Fällen von Insolvenz | 553 |
| III. Möglichkeit des Direktanspruchs | 554 |
| IV. Durchgriffsklauseln („Cut-Through Clauses“) | 555 |
| V. Außervertragliche Haftung | 556 |

§ 13. Alternative Formen des Risikotransfers in der Rückversicherung

| | | |
|----|--|-----|
| A. | Vorbemerkung | 561 |
| | I. Definition des Alternativen Risikotransfers, Gegenstand der Abhandlung | 561 |
| | 1. Definition | 561 |
| | 2. Gegenstand der Abhandlung | 562 |
| | II. Funktion und Zweck | 562 |
| | 1. Grenzen der Versicherbarkeit | 562 |
| | 2. Rolle des Staates bei Katastrophenrisiken | 564 |
| | 3. Public Private Partnership | 564 |
| | 4. Einsatz durch Industrieunternehmen, Versicherer, Rückversicherer | 565 |
| | III. Rechtliche Analyse | 565 |
| | IV. Entwicklungstendenzen | 566 |
| | 1. Status und Trend | 566 |
| | 2. Wirkung | 567 |
| B. | Erscheinungsformen und Transaktionen | 567 |
| | I. Erscheinungsformen | 567 |
| | 1. Spartenspezifische Aspekte | 567 |
| | 2. Übernahme traditioneller Deckungsarten | 569 |
| | 3. Sondertypen | 569 |
| | 4. Alternative Deckungskonzepte und Trigger | 570 |
| | 5. Alternative Risikoträger und Vehikel zur Bündelung von Risiken | 573 |
| | II. Transaktionen | 573 |
| | 1. Transaktionsstruktur | 573 |
| | 2. Transaktionsprozess | 574 |
| | 3. Internationaler Kontext | 575 |
| C. | Regulatorischer Rahmen | 575 |
| | I. Aufsichtsrecht | 575 |
| | 1. Schnittstelle Bank- und Versicherungsaufsichtsrecht | 575 |
| | 2. Instrumente des Alternativen Risikotransfers | 576 |
| | 3. Zulässigkeit der Risikoabgabe im Wege des Alternativen Risikotransfers | 579 |
| | 4. Spezifische transaktionsbezogene Vehikel | 581 |
| | 5. Risikoträger alternativer Deckung | 582 |
| | 6. Strukturierung | 583 |
| | 7. Platzierung | 584 |
| | II. Speziell: Solvenzrechtliche Anerkennung | 584 |
| | 1. Rechtslage in der EU | 584 |
| | 2. Rechtslage in weiteren Jurisdiktionen | 585 |
| | III. Entwicklungen | 586 |
| D. | Zivilrechtliche Fragen | 587 |
| | I. Rechtlicher Rahmen | 587 |
| | 1. Gesetzliche Bestimmungen | 587 |
| | 2. Standards und Rechtswahl | 587 |
| | II. Rechtspraxis der vertraglichen Ausgestaltung: Alternative Deckungsformen | 588 |
| | III. Rechtspraxis der vertraglichen Ausgestaltung: Risikotransfer in den Kapitalmarkt | 589 |
| | 1. Risikotransferverträge | 589 |
| | 2. Besicherung der Haftung | 591 |
| | 3. Rechtsverhältnisse zu Dienstleistern, Haftungsfreistellungen | 593 |
| | 4. Ausgabe von Wertpapieren | 596 |
| | IV. Vorvertragliche Offenlegungspflicht als beispielhafter Rechtsvergleich: Traditionelle Rückversicherung vs. Alternativer Risikotransfer | 599 |
| | 1. Rechtslage in der traditionellen Rückversicherung | 599 |
| | 2. Rechtslage im Alternativen Risikotransfer | 600 |
| | 3. Vergleich und Ausblick | 601 |
| | V. Schadenabwicklung bei Kapitalmarkt-Transaktionen | 601 |
| | 1. Bisherige Schadenpraxis | 601 |
| | 2. Schadenabwicklung bei UNL-Deckung | 602 |
| | 3. Schadenabwicklung bei parametrischer Deckung | 603 |

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| E. Rechtsstreitigkeiten | 604 |
| I. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten | 604 |
| II. Zivilrechtliche Streitigkeiten | 604 |

§ 14. Finanzrückversicherung

| | |
|--|-----|
| A. Konzept der Finanzrückversicherung | 605 |
| I. Abgrenzung zur traditionellen Rückversicherung | 606 |
| II. Typische Vertragsformen | 607 |
| 1. Retrospektive Vertragsformen | 608 |
| 2. Prospektive Vertragsformen | 610 |
| B. Finanzrückversicherung in Deutschland | 612 |
| I. Rechtliche Grundlagen | 612 |
| 1. Europarechtliche Grundlagen | 612 |
| 2. Nationale Grundlagen | 613 |
| II. Konsequenzen für die Ausgestaltung von Finanzrückversicherungsverträgen | 614 |
| 1. Persönlicher Anwendungsbereich | 614 |
| 2. Zeitlicher Anwendungsbereich | 615 |
| 3. Begriffsdefinitionen | 615 |
| 4. Zwei-Stufen-Modell zur Bestimmung/Einordnung von Finanzrückversicherungsverträgen | 616 |
| 5. Mindestbestimmungen in Finanzrückversicherungsverträgen | 626 |
| 6. Interne Verwaltungs- und Rechnungslegungsverfahren | 627 |
| 7. Berichtspflichten | 627 |

Teil 4. Begründung, Durchführung und Abwicklung von Rückversicherungsverträgen

§ 15. Schadenbearbeitung in der Rückversicherung

| | |
|---|-----|
| A. Funktion der Schadenbearbeitung in der Rückversicherung | 631 |
| I. Die Schadenbearbeitung des Rückversicherers im Verhältnis zur eigenen Organisation und zum Erstversicherer | 631 |
| II. Selbstständigkeit von Erst- und Rückversicherungsvertrag in der Schadenbearbeitung | 633 |
| III. Der Rückversicherungsfall | 634 |
| IV. Die Kongruenzerwartung und -realität im Rückversicherungsfall | 634 |
| B. Beteiligte im Zusammenhang mit der Schadenbearbeitung in der Rückversicherung | 635 |
| I. Grundsatz bilateraler Vertragsbeziehungen | 635 |
| II. Dienstleister in der Schadenregulierung | 635 |
| 1. Rückversicherungsmakler | 635 |
| 2. Loss Adjuster | 636 |
| 3. Rechtsanwälte | 636 |
| III. Andere Rückversicherer in der Schadenbearbeitung | 637 |
| 1. Mit-Rückversicherung und Schadenbearbeitung | 637 |
| 2. Führungsklauseln und Schadenbearbeitung | 638 |
| 3. Fronting und Schadenbearbeitung | 638 |
| IV. Begünstigte Dritte im Zusammenhang mit der Schadenbearbeitung der Rückversicherung | 639 |
| C. Allgemeine Prüfungsvoraussetzungen der Schadenbearbeitung des Rückversicherers | 639 |
| I. Eingang einer Schadenmeldung | 639 |
| II. Erfassung und Zuordnung der Schäden | 640 |
| III. Zweistufigkeit der Schadenbearbeitung in der Rückversicherung | 640 |
| IV. Bedeutung der Rückversicherungsform | 641 |

| | Seite |
|--|-------|
| V. Auslegung des Rückversicherungsvertrages im Schadenfall | 641 |
| 1. Geltung der allgemeinen Auslegungsregeln im Vergleich zum anglo-amerikanischen Recht | 641 |
| 2. Bewusste und unbewusste Lücken im Rückversicherungsvertrag | 642 |
| 3. Bedeutung des Rückversicherungsbrauchs | 642 |
| 4. Bedeutung des Grundsatzes von Treu und Glauben | 643 |
| D. Die Deckungsprüfung im Rückversicherungsfall | 644 |
| I. Prüfung der Rückversicherungsdeckung | 644 |
| 1. Internationale Zuständigkeit und anwendbares Recht | 644 |
| 2. Wirksamer Rückversicherungsvertrag als Voraussetzung | 644 |
| 3. Zuordnung zum richtigen Rückversicherungsvertrag und zur richtigen Rückversicherungsperiode | 645 |
| 4. Prüfung des inhaltlichen Deckungsbereichs | 645 |
| 5. Prüfung des geografischen Deckungsbereichs | 645 |
| II. Prüfung der Ausschlussgründe | 646 |
| 1. Selbstständige Bedeutung der Rückversicherungsausschlüsse | 646 |
| 2. Ausschlüsse für Kumulschäden | 646 |
| 3. Spezielle Ausschlüsse für Haftpflichtrisiken | 647 |
| 4. Berücksichtigung von Anpassungsklauseln im Schadenfall | 648 |
| 5. Prüfung der Schadenhöhe und Schadenreserven des Originalschadens | 648 |
| 6. Schadenregulierungskosten | 649 |
| III. Haftung für Kulanzschäden | 649 |
| 1. Kulanzzahlungen des Erstversicherers und Folgepflicht des Rückversicherers | 649 |
| 2. Abgrenzung der Ex-Gratia-Regulierung von der Schadenregulierung durch einen Vergleich | 650 |
| 3. Ex-Gratia-Zahlungen des Rückversicherers an den Erstversicherer | 650 |
| E. Die Behandlung der Haftungsbegrenzung im Rückversicherungsfall | 651 |
| I. Funktion der Haftungsbegrenzung im Rückversicherungsfall | 651 |
| II. Haftungsbegrenzung infolge fehlerhafter Zessionsentscheidungen | 651 |
| III. Haftungsbegrenzung durch Aggregation von Schäden | 652 |
| 1. Auswirkung der Aggregation | 652 |
| 2. Auswirkung der Ereignisdefinition auf die Schadenbearbeitung | 652 |
| 3. Ereignisklauseln im engeren Sinn | 653 |
| 4. Ereignisklauseln mit erweiterter Kausalität | 654 |
| 5. Ereignisklauseln mit Bestimmungsrecht des Erstversicherers | 654 |
| 6. Stundenklauseln (insbesondere bei Naturgefahren) | 655 |
| 7. Serienschadenklauseln | 657 |
| IV. Allokation | 658 |
| F. Rechte und Einwendungen des Rückversicherers in der Schadenbearbeitung | 659 |
| I. Informationsrecht | 659 |
| 1. Rechtsgrundlage und Ausgestaltung | 659 |
| 2. Ausübung des Rechts im Schadenfall | 660 |
| 3. Begrenzungen aus Treu und Glauben | 660 |
| 4. Informationspflicht als Vorleistung zur Schadenzahlung und umgekehrt | 661 |
| 5. Verhältnis des Informationsrechts zur Meldepflicht | 662 |
| II. Schadenmitwirkungsrechte | 662 |
| 1. Kein implizites Mitwirkungsrecht | 662 |
| 2. Schadenassistentenklausel | 663 |
| 3. Schadenkooperationsklausel | 663 |
| 4. Schadenkontrollklausel | 664 |
| III. Einwendungen aufgrund von Rechtsverletzungen | 665 |
| 1. Verstoß gegen die Wahrheitspflicht | 665 |
| 2. Verstoß gegen Anzeigepflichten | 666 |
| 3. Sonstige Verstöße gegen Vertragspflichten, insbesondere gegen die Schadenmeldepflicht und die Verweigerung des Informationsrechts | 667 |
| 4. Verstoß gegen die Schadenmitwirkungspflicht | 669 |
| 5. Verstoß gegen die Selbstbehaltspflicht | 669 |

| | Seite |
|--|-------|
| 6. Verstoß gegen die Geschäftsführungspflicht | 670 |
| 7. Vorbehaltsrechte | 670 |
| IV. Verjährung und Verwirkung | 671 |
| V. Aufrechnung und Saldierung | 672 |
| 1. Aufrechnung | 672 |
| 2. Saldierung | 672 |
| 3. Anrechnung der Wiederauffüllungsprämie | 672 |
| VI. Sonstige Einwendungen | 673 |
| 1. Gesetzliche Zahlungsverbote | 673 |
| 2. Aufhebung der zugrunde liegenden Erstversicherung | 674 |
| 3. Wegfall der Geschäftsgrundlage und Einwendungen aus Treu und Glauben | 674 |
| 4. Insolvenz des Rückversicherers, Erstversicherers oder Versicherungsnehmers | 674 |
| G. Pflichten des Rückversicherers in der Schadenbearbeitung | 675 |
| I. Folgepflicht | 675 |
| 1. Bedeutung der Folgepflicht in der Praxis | 675 |
| 2. Bedeutung des englischen Grundsatzes „follow the settlements“ für den deutschen Rückversicherungsbrauch | 675 |
| 3. Grenzen der Folgepflicht | 676 |
| 4. Beweisführung im Rahmen der Folgepflicht | 680 |
| 5. Konflikt zwischen Folgepflicht und Schadenmitwirkungsklauseln | 681 |
| II. Pflicht zur Teilung des haftungsrechtlichen Schicksals | 681 |
| III. Zahlungspflicht | 682 |
| 1. Zahlungszeitpunkt und Zahlungsfälligkeit | 682 |
| 2. Pflicht zur Zahlung an den richtigen Empfänger | 683 |
| IV. Unterstützungs- und Abwehrpflicht in Schadenfällen | 683 |
| V. Pflicht zur Vertraulichkeit | 683 |
| 1. Vertraulichkeitsvereinbarungen | 683 |
| 2. Datenschutz und Schadenbearbeitung | 684 |
| VI. Sonstige Pflichten aus Treu und Glauben im Rückversicherungsfall | 685 |
| H. Regressverfolgung des Rückversicherers und Ausgleich unter Rückversicherern | 685 |
| I. Regress als Recht des Erstversicherers | 685 |
| 1. Regress als Teil des Geschäftsführungsrechts | 685 |
| 2. Regress und Schicksalsteilung | 686 |
| II. Rechte des Rückversicherers im Regressfall | 687 |
| 1. Recht am Anteil des Regresserlöses | 687 |
| 2. Recht auf vertragsgerechte Allokation des Regresserlöses | 688 |
| 3. Recht zum Zugriff auf den direkten Regressgegner aus dem Erstversicherungsverhältnis | 688 |
| III. Verpflichtung des Erstversicherers gegenüber dem Rückversicherer zum Regress? | 689 |
| IV. Ausgleich in der Mit-Rückversicherung und Mehrfachrückversicherung | 690 |
| J. Abschluss der Schadenregulierung im Rückversicherungsfall | 690 |
| I. Abschluss eines Rückversicherungsfalles durch streitige Beilegung | 690 |
| II. Wiedereröffnung eines geschlossenen Rückversicherungsfalles | 691 |
| III. Umgang mit langfristig offenen Schäden im Run-off | 691 |

§ 16. Mit-Rückversicherung

| | |
|--|-----|
| A. Vorbemerkung und Begriffsbestimmungen | 694 |
| I. Aufgaben | 694 |
| 1. Mitversicherung | 694 |
| 2. (Mit-)Rückversicherung | 695 |
| 3. (Mit-)Retrozession | 695 |
| II. Begriffsbestimmungen, Abgrenzungen | 696 |
| 1. Mitversicherung | 696 |
| 2. Offene Mitversicherung | 697 |
| 3. (Verdeckte) Mitversicherung | 697 |
| 4. Nebenversicherung | 697 |

| | Seite |
|--|-------|
| 5. Mehrfachversicherung | 698 |
| 6. Versicherungspool | 698 |
| 7. Einzelmitversicherung/Mitversicherungsgemeinschaft | 699 |
| 8. Mit-Rückversicherung | 700 |
| 9. Co-Reinsurance | 702 |
| B. Die Mitversicherung | 703 |
| I. Allgemeines | 703 |
| II. Rechtsbeziehungen in der Mitversicherung | 703 |
| 1. Rechtsbeziehung Versicherungsnehmer – Mitversicherer | 704 |
| 2. Rechtsbeziehung Mitversicherer – Mitversicherer | 705 |
| C. Die Mit-Rückversicherung | 706 |
| I. Allgemeines | 706 |
| II. Praxis des Zustandekommens der Mit-Rückversicherung | 707 |
| 1. Vertragsschluss und beteiligte Parteien | 707 |
| 2. Vorgehen bis zum Vertragsschluss | 708 |
| III. Die Rolle des führenden Rückversicherers | 710 |
| IV. Rechtliche Einordnungen | 712 |
| 1. Rechtsbeziehung Versicherer – Mit-Rückversicherer | 712 |
| 2. Rechtsbeziehung Mit-Rückversicherer – Mit-Rückversicherer | 712 |
| V. Interessenlagen der beteiligten Parteien | 715 |
| 1. Zedent/Rückversicherer | 715 |
| 2. Rückversicherer | 715 |
| 3. Makler | 716 |
| D. Mitversicherung und Mit-Rückversicherung auf Gemeinschaftsebene | 717 |
| I. Mitversicherungsrichtlinie | 717 |
| II. Gruppenfreistellungsverordnung | 718 |
| III. Die EU-Sektoruntersuchung und Meistbegünstigung | 718 |
| 1. Verfahren | 719 |
| 2. Aussagen der Kommission | 719 |
| 3. Reaktionen der Marktteilnehmer | 722 |
| 4. Würdigung | 723 |
| E. Solvency II und Mit-Rückversicherung | 724 |
| F. Internationales Privatrecht und Mit-Rückversicherung | 726 |
| I. Allgemeines | 726 |
| II. Die Rom I-Verordnung | 726 |
| III. Folgen | 728 |
| G. Wichtige Märkte | 729 |
| H. Fazit und Ausblick | 729 |

§ 17. Datenschutz im Rückversicherungsverhältnis

| | |
|---|-----|
| A. Vorbemerkung | 733 |
| I. Europarechtlicher Hintergrund | 733 |
| II. Deutscher Hintergrund | 734 |
| 1. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) | 734 |
| 2. Andere Gesetze mit Auswirkung auf den Datenschutz | 742 |
| III. Datenschutzgesetze von Drittstaaten | 743 |
| B. Praktische Relevanz des Datenschutzes für den Bereich der Rückversicherung | 744 |
| I. Organisatorische Ebene des Rückversicherers (Konzerns) | 744 |
| 1. § 11 BDSG | 744 |
| 2. Standardvertragsklauseln und Übermittlungen ins Ausland | 746 |
| II. Vertragliche Ebene | 749 |
| 1. Typische Arten personenbezogener Daten; Datenspektrum im Bereich der Versicherer und speziell der Rückversicherer | 749 |
| 2. Umfassende Einwilligung der Versicherungsnehmer und erforderliche Transparenz | 751 |
| 3. Daten von Dritten (Nicht-Versicherungsnehmern) | 758 |

| | Seite |
|--|-------|
| 4. Begründung von Vertragsverhältnissen; Beurteilung von Risiken | 759 |
| 5. Verschwiegenheitsvereinbarungen | 764 |
| 6. Verhältnis zur strafrechtlichen Regelung, insbesondere Geheimnisverrat | 765 |
| III. Informationsrechte und Schadenbearbeitung | 767 |
| 1. Informationen des Erstversicherers an den Rückversicherer | 767 |
| 2. Informationsrechte des Rückversicherers | 768 |
| 3. Schadenregulierung durch den Rückversicherer | 768 |
| IV. Probleme mit Aufsichts-, Revisions- und Inspektionsrechten, Audits etc. | 770 |
| 1. Aufsicht | 770 |
| 2. Revisions- und Inspektionsrechte der Finanzaufsicht | 771 |
| 3. Datenschutzpannen | 771 |

§ 18. Konfliktlösung bei Rückversicherungsverträgen

| | |
|---|-----|
| A. Vorbemerkung | 776 |
| I. Steigende Anzahl von Streitigkeiten | 776 |
| II. Konflikte aus Rückversicherungsverträgen | 777 |
| III. Einfluss sonstiger Marktteilnehmer | 779 |
| IV. Internationale Sachverhalte | 780 |
| B. System der Streitbeilegung | 782 |
| I. Staatliche Gerichtsbarkeit | 782 |
| II. Schiedsverfahren | 785 |
| III. Alternative Dispute Resolution – Allgemeines | 785 |
| IV. Kombination aus Mediation und Schiedsverfahren | 788 |
| V. Mediation und Ombudsmann der Versicherungswirtschaft | 789 |
| C. Streiterledigung durch Schiedsgerichte | 790 |
| I. Vertragliche Vereinbarung | 791 |
| II. Ad-hoc-Verfahren | 792 |
| III. Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit | 793 |
| IV. Rückversicherungsbrauch und -praxis | 795 |
| D. Schiedsrichter | 797 |
| I. Auswahl | 797 |
| II. Vorgaben | 798 |
| III. Unabhängigkeit und Unparteilichkeit | 800 |
| IV. Verhalten im Verfahren | 803 |
| V. Sonderfall: Umpire | 804 |
| E. Verfahren | 806 |
| I. Allgemeines | 806 |
| II. Mehrparteienverfahren | 806 |
| III. Anwendbares Recht | 810 |
| IV. Beweisaufnahme | 813 |
| V. Kosten des Schiedsverfahrens | 814 |
| F. Fazit | 815 |

§ 19. Beendigung von Rückversicherungsverträgen

| | |
|--|-----|
| A. Vorbemerkung | 818 |
| B. Formelle Beendigung von Rückversicherungsverträgen | 819 |
| I. Vertragsaufhebung | 819 |
| II. Aufhebung der zugrunde liegenden Erstversicherung | 819 |
| III. Ablauf befristeter Verträge (Specific Term Contracts) | 819 |
| IV. Kündigung | 820 |
| 1. Ordentliche Kündigung | 821 |
| 2. Vorsorgliche Kündigung und Aussetzung der Kündigungsfrist | 821 |
| 3. Außerordentliche Kündigung | 822 |
| V. Anfechtung | 823 |
| VI. Rücktritt | 823 |

| | Seite |
|--|-------|
| VII. Misrepresentation und Non-Disclosure | 824 |
| 1. Anzeigepflichtverletzung | 824 |
| 2. Erheblichkeit | 825 |
| 3. Kausalität | 825 |
| 4. Verschulden | 825 |
| 5. Grenzen | 825 |
| C. Materielle Beendigung von Rückversicherungsverträgen | 826 |
| I. Abwicklung | 826 |
| 1. Probleme bei der Abwicklung | 826 |
| 2. Abrechnung, Indexierung und Zinsteilung | 827 |
| II. Schadenreserveaustritt | 827 |
| III. Ablösung (Commutation) | 827 |
| 1. Begriff der Ablösung | 827 |
| 2. Umfang einer Ablösung | 828 |
| 3. Besondere Bedeutung von Ablösungen für Rückversicherer in Run-off | 828 |
| 4. Vorteile einer Ablösung | 829 |
| 5. Nachteile einer Ablösung | 829 |
| 6. Ablösungsvertrag | 830 |
| 7. Definition der Parteien | 831 |
| 8. Präambel | 831 |
| 9. Zusammenstellung der betroffenen Verträge | 831 |
| 10. Zahlenabgleich | 832 |
| 11. Enthaftungsklausel | 832 |
| 12. Generalklausel vs. Vertragsliste | 832 |
| 13. Zahlungsmodalitäten | 832 |
| 14. Gerichtsstand und anwendbares Recht | 832 |
| 15. Schiedsklausel | 833 |
| 16. Sonstige Regelungen | 833 |
| 17. Aktuarielle Bewertung | 833 |
| 18. Commutation Committee als internes Kontrollgremium | 834 |
| 19. Durchführung der Commutation | 834 |
| 20. Retrozession abgelöster Verbindungen | 835 |
| D. Das Solvent Scheme of Arrangement als kollektive Zwangsablösung | 837 |
| I. Vorteile und Nachteile eines Solvent Scheme | 837 |
| II. Rechtsgrundlage | 838 |
| III. Durchführung eines Solvent Scheme of Arrangement | 838 |
| 1. Vorbereitung | 839 |
| 2. Creditors' Meeting | 839 |
| 3. Sanction Hearing | 841 |
| 4. Anmeldung der Forderungen | 841 |
| IV. Checkliste für Versicherer, die Gläubiger eines Solvent Scheme sein können | 842 |
| V. Anerkennungsfähigkeit eines englischen Scheme nach deutschem Recht | 843 |
| 1. Deutsche Versicherer können von einem Solvent Scheme betroffen sein | 843 |
| 2. Anerkennungsfähigkeit in Deutschland | 844 |

Teil 5. Anhang

| | |
|--|-----|
| A. Entwicklung des Rückversicherungsmarktes | 852 |
| I. Rückversicherer nach Netto-Prämieneinnahme in Mrd. USD (Stand: 1977) | 852 |
| II. Rückversicherer nach Netto-Prämieneinnahme in Mrd. USD (Stand: 2011) | 853 |
| B. Beispielwordings | 854 |
| Vorbemerkung zu den Anhängen III–XIV | 854 |
| III. Proportionaler Rückversicherungsvertrag (branchenübergreifend) | 855 |
| IV. Quotenrückversicherungsvertrag (Kraftfahrt) | 864 |
| V. Summenexzedenten-Rückversicherungsvertrag (Sach – branchenübergreifend) | 873 |
| VI. Summenexzedenten-Rückversicherungsvertrag (Leben – Normalbasis) | 887 |
| VII. Quotenrückversicherungsvertrag (Leben – Risikobasis) | 897 |

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| VIII. Nichtproportionaler Rückversicherungsvertrag (branchenübergreifend) | 911 |
| IX. Schadenexzedenten-Rückversicherungsvertrag (Sach – Kumul) | 924 |
| X. Schadenexzedenten-Rückversicherungsvertrag (Haftpflcht) | 937 |
| XI. Rückversicherungsvertrag (Fronter – Captive) | 949 |
| XII. Ablösungsvereinbarung Rückversicherung (Commutation) | 954 |
| XIII. Rechtswahl-, Mediations- und Schiedsklausel | 956 |
| XIV. Maklerklausel | 959 |
| Sachregister | 961 |